

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

5. Juni 1946

Blatt 155

Frühjahrsausstellung 1946

=====

Die Gemeinschaft bildender Künstler Wiens veranstaltet in den Ausstellungsräumen Wien I., Dorotheergasse 11 eine Frühjahrsausstellung, die Ölgemälde und Plastiken umfasst und bis zum 23. Juni geöffnet bleiben wird.

Präsident Schölm begrüßte die Erschienenen, unter denen sich Vertreter der Alliierten sowie der staatlichen und städtischen Behörden befanden, und legte ihnen die Sorgen der Künstlerschaft dar, die mit grossem Eifer arbeitet, aber mangels günstiger Ausstellungsmöglichkeiten wenig zeigen und noch weniger verkaufen kann.

Stadtrat Dr. Matejka eröffnete die Ausstellung mit einem Appell an die Anwesenden, nicht nur die Kunstwerke zu bewundern oder zu kritisieren, sondern sich auch praktisch für das einzusetzen, was ihnen gefällt. Die Gemeinschaft bildender Künstler ist eine der rührigsten Künstlervereinigungen Wiens, sie hat schon 6 Ausstellungen veranstaltet, hat sich besonders um die jungen Künstler und die Heimkehrer angenommen und ihre Räume auch Gästen zur Verfügung gestellt. Ausserdem hat die Gemeinschaft mit dem Wiederaufbau ihrer Ausstellungshalle bereits begonnen, die Künstler selbst haben den Baumeister mit Ziegeltragen usw. unterstützt. Da nun die Mittel zur Weiterführung des Aufbaues fehlen, wird das Amt für Kultur und Volksbildung aus dem Kulturfonds S 2000.- beistellen, und es werden alle daran interessierten Stellen ersucht, sich ebenfalls zu beteiligen. damit die fehlende Summe von 30.000 S zusammenkommt, denn eine grosse Ausstellungshalle trägt das Ihre zur Demokratisierung der Kunst und der Kunstwerke bei, ebenso zur stärkeren anregenden Fühlungnahme mit der Kunst der Nachbarländer. Die Ausstellungen dürfen aber auch nicht um 16 Uhr schliessen, wenn die arbeitende Bevölkerung bis 11 Uhr keine Zeit hat. Gerade der Sommer mit seinen günstigen Beleuchtungs- und Temperaturverhältnissen bietet die Möglichkeit dazu, auch länger offen zu halten. Die Kunst soll nicht im luftleeren Raum stehen. Stadtrat Matejka erklärte, dass er bei seinem Aufenthalt in der Schweiz mit Leidenschaft gerade für die bildende Kunst in Österreich gewirkt habe, und dass auch alle, die bei dieser Eröffnung anwesend sein können, während andere arbeiten und all das

Schöne noch nicht zu sehen bekommen, sich verpflichtet fühlen mögen, den Künstlern zu helfen und der Verbreitung der Kunst zu dienen.

Bevor die Besichtigung der Ausstellung begann, konnte Präsident Schölm verkünden, dass durch das Entgegenkommen der Besitzer der Räumlichkeiten die Ausstellung täglich bis 19 Uhr abends geöffnet sein wird. Die rund 80 ausgestellten Kunstwerke geben einen lebendigen Überblick über das Schaffen der Mitglieder der Gemeinschaft und zugleich einen Eindruck von ^{den} aufstrebenden künstlerischen Talenten und Temperamenten.

Erlebnisse auf Java und Sumatra

=====

Die Forschungsreisende und Schriftstellerin Dagmar Bothas spricht im Rahmen des "Institut für Wissenschaft und Kunst" über ihre Erlebnisse bei einer Filmexpedition auf Java und Sumatra.

Der durch Lichtbilder und Film ausgestaltete Vortrag findet am Freitag, den 7. Juni 1946 um 10.00 Uhr im Grossen Saal des Ingenieur- und Architektenvereins, Wien I., Eschenbachgasse 9 statt.

Karten sind im Sekretariat Wien I., Schuberttring 3 und vor Beginn des Vortrages erhältlich.

Ausstellungen in Wien

=====

I. Bezirk

Akademie der bildenden Künste Schillerplatz 3	Herbert Böckl Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle.	10-17 Uhr So 10-13 Uhr
Albertina Augustinerbastei 6	Englische Graphik des 18. Jahrhunderts	Mo, Di, Do, Fr: 10-14 Uhr Mi 10-13.15 Uhr
Altes Rathaus Wipplingerstrasse 8	Schätze aus dem Schutt	9-13 Uhr 17-20 Uhr
Ausstellungsräume Dorotheergasse 11	Frühjahrsausstellung 1946 der Gemeinschaft bildender Künstler	9-19 Uhr
Ausstellungsräume Hegelgasse 13	Hilde Springer-Pla- stiken, Rudolf Wohlmuth- Aquarelle	Mo-Fr: 8-13 Uhr So 9 - 13 Uhr
Ausstellungsräume Oper ring 19	Ölbilder und Aquarel- le von Franz Senkinc	ab 8. Juni 9 -12 Uhr 13-16 Uhr Sa 9-12 Uhr

5. Juni 1946

"Kulturdienst"

Blatt 157

Foyer des Studios d. Schauspieler d. Th. i. d. Josefstadt I., Liliengasse 3	Franz Hrastnik Gemälde-Aquarelle	18*30-21 Uhr
Galerie Welz Weihburggasse 9	Ausstellung von Kinderzeichnungen	9-16 Uhr Sa 9-13 Uhr So: geschlossen
Hofburg Michaelerplatz	Walter Eckert, Franz Klasek-Aquarelle und Zeichnungen	Mo, Di, Mi, Do, Sa: 10-16 Uhr So 10-13 Uhr
Künstlerhaus Karlsplatz 5	Meisterwerke d. Gemäldegalerie d. Kunsthistorischen Museums	9-17 Uhr
Museum für Völkerkunde Neue Hofburg	Aus der Werkstatt des Künstlers, Ideen, Studien und Skizzen	Di, Mi, Do, Fr, Sa: 9-13 Uhr So 10-13 Uhr
Neue Galerie Grünangergasse 1	Österreicher als Sammler und Forscher in der Welt	10-12*30 Uhr 13-17 Uhr So: geschlossen (bis 8. Juni)
Neues Rathaus Nibelungensaal/Feststiege 2	Wettbewerb Stephansplatz- Karlsplatz	10-16 Uhr
Wiener Kunsthandwerkverein Kärntnerstrasse 15	Schülerarbeiten der Hochschule für angewandte Kunst	10-17 Uhr
Wirtschaftsgenossenschaft d. bildenden Künstler Operaring 17	Junge Kunst Gemälde, Graphik, Kunstgewerbe	8-13 Uhr 14-16 Uhr Sa 8-13 Uhr
<u>III. Bezirk</u>		
Foyer des Fr. Konzerthauses Lothringerstrasse 20	Die Sowjet-Union, das Land fortschrittlicher Kultur	11-20 Uhr
<u>VII. Bezirk</u>		
Ausstellungsräume Mariahilferstrasse 48	Karl Schipper Gemälde und Zeichnungen	8-12 Uhr 14-17*30 Uhr
Schule Neustiftgasse 95	Ausstellung von Schülerarbeiten der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen	8-12 Uhr 15-13 Uhr Sa 8-12 Uhr (Bis 8. Juni)
<u>VIII. Bezirk</u>		
Museum für Volkskunde Laudongasse 19	Volksschauspiel in Österreich	Di-Fr 9-14 Sa, So 10-12 Uhr.

5. Juni 1946

"Kulturdienst"

Blatt 158

Ausstellungen in Vorbereitung

Galerie Welz
Weihburggasse 9

Gemälde und Graphiken aus
Holland. Ausstellung an-
lässlich der Wiedererrichtung
der österr.holländ.Gesellschaft

ab 15. Juni

Ausstellungsräume
Opernring 19

Geno Kosek-Zeichnungen
und Aquarelle.